

"Von Anfang an Dampf machen"

Landesliga Männer I: Schirumer Leegmoor will in Ardorf die Negativserie stoppen

wrs Ostfriesland. Der 8. Spieltag hat es in sich. Die ersten vier Mannschaften der Liga treffen aufeinander. Spitzenreiter Reepsholt ist beim Vierten Blomberg gefordert. Der Zweite Westeraccum setzt sich mit dem Tabellendritten Pfalzdorf auseinander. Der Auricher Ligist kann sich mit einem Sieg in diesem schweren Auswärtskampf für den Titelkampf empfehlen, bleibt Zählbares aus, spitzt sich das Meisterschaftsrennen auf Reepsholt und Westeraccum zu. Nach drei Niederlagen in Folge steht Schirumer Leegmoor beim Vorletzten Ardorf unter Druck. Mit einer weiteren Pleite löst sich der gute Saisonstart „Free weg“ in Luft auf. Einen Kampf um Plätze im Mittelfeld liefern sich die punktgleichen Formationen aus Utarp und Upgant-Schott. Ausgang ungewiss. Utgast empfängt den Letzten Upschört. Die Gäste warten bisher vergeblich auf den ersten Saisonserfolg. Die Früchte hängen für das Schlusslicht beim Siebten sehr hoch.

Westeraccum – Pfalzdorf: Beide Mannschaften sind einen Platz und zwei Punkte voneinander getrennt. Die Wurf Bilanz (+69 für Westeraccum) und (+31 für Pfalzdorf) spricht deutlich für die Gastgeber. Davon lässt sich Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter nicht beeindrucken. „Die Straße liegt uns. Dort ist von Sieg bis Niederlage alles für uns möglich.“ Nach dem 9:0 in der Vorwoche gegen Leegmoor malt Walter kein rosiges Bild von der kommenden Aufgabe. Er weiß: „Wir müssen uns steigern, eine Schippe drauflegen, wenn wir für einen Sieg infrage kommen wollen.“ Damit der Kampf nicht daneben geht, sei besonders die zweite Gummigruppe gefordert, die am vergangenen Sonntag enttäuschte.

Ardorf – Leegmoor: „Wir wollen von Anfang an Dampf machen, damit wir nicht am Ende mit leeren Händen dastehen“, verspricht Leegmoors Kapitän Georg Saathoff einen kämpferischen Auftritt seiner Formation. Nach der Niederlagenserie ist der gute Saisonstart von „Free weg“ verpufft. Damit der Fahrstuhl nicht im Tabellenkeller landet, sollen Punkte beim Vorletzten eingesackt werden. „Bis Weihnachten wollen wir mindestens vier Punkte holen. In Ardorf fangen wir damit an“, steht mindestens ein Zähler auf dem Wunschzettel der Auricher.

Utarp – Schott: Mit guten Gedanken fährt Upgant-Schott zum Achten. „Wir werfen gerne in Utarp. Die Strecke liegt uns“, freut sich Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg auf den Auswärtskampf. Das Spiel ist kein Selbstläufer. „Wir müssen eine deutlich bessere Leistung bringen als am vergangenen Sonntag gegen Westeraccum“, verlangt Rosenberg mehr Einsatz von seinen Werfern. Auswärts zeigt sich Schott in guter Form. Nach zwei Erfolgen in der Fremde steht der dritte Auswärtssieg auf dem Wunschzettel. „Wichtig ist, dass wir auf der kurvenreichen Strecke unseren Rhythmus finden. Wenn uns das gelingt und wir sicher agieren, ist alles möglich“, blickt Rosenberg optimistisch nach vorne.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 06.12.2007; 22:00:00 Uhr